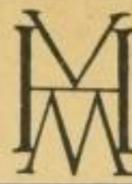




MAX HUEBER VERLAG
MÜNCHEN NW 12



NEUERSCHEINUNGEN JANUAR 1928

KATHOLISCHE THEOLOGIE

OTTO SCHILLING, Dr. theol. et rer. pol. o. ö. Prof. an der Universität Tübingen:
LEHRBUCH DER MORALTHEOLOGIE

I. BAND: **ALLGEMEINE MORALTHEOLOGIE**. XIV, 388 Seiten gr.-8°. Brosch. M. 9.50, geb. in Leinen M. 12.—

Das Lehrbuch soll in erster Linie wissenschaftlichen Zwecken dienen, es soll den Studierenden eine Anleitung geben, wie die moraltheologischen Probleme wissenschaftlich zu lösen sind. Die kasuistische Methode wurde daher diesem Hauptzwecke untergeordnet, ohne dass etwa deswegen die praktische Seite vernachlässigt worden wäre: um die theoretischen Lehrrsätze zu veranschaulichen und deren Anwendung zu erleichtern, wurde zugleich das praktische Leben in weitgehendem Maße berücksichtigt, so dass das Werk auch den Interessen des Seelsorgers Rechnung trägt.

Der 2. Band: **SPEZIELLE MORALTHEOLOGIE**, ca. 700 Seiten gr.-8°, brosch. ca. M. 17.—, geb. ca. M. 20.— erscheint im Frühjahr dieses Jahres.

JOHANNES ZELLINGER, Professor für Patrologie und christliche Archäologie an der Universität München:

BAD UND BÄDER IN DER ALTCHRISTLICHEN KIRCHE.

Eine Studie über Christentum und Antike. VIII, 136 Seiten 8°. Brosch. M. 4.50, in Leinen geb. M. 6.—

INHALT: 1. Das Bad im Dienste der Reinlichkeit und Hygiene. 2. Balnea mixta. 3. Das Bad unter dem Einflusse des östlichen Mönchtums. 4. Bäder in abendländischen Klöstern. 5. Zeitweilige Bad-enthaltung. 6. Religiöse und abergläubische Bäder. Register.

RECHTSWISSENSCHAFT

ERNST VON SCHWIND, o. ö. Professor der Rechte an der Universität Wien:
GRUNDLAGEN UND GRUNDFRAGEN DES RECHTS.

Rechtstheoretische Betrachtungen u. Erörterungen. VIII, 156 S. gr.-8°. Kart. M. 5.—

Der als Rechtshistoriker bekannte Verfasser geht für die Lösung der juristischen Grundfragen naturgemäss von der geschichtlichen Betrachtungsweise aus. Ihm ist das Recht etwas geschichtlich Gewordenes, das sich aus Gewohnheit und Gebräuchen, wirtschaftlichen Bedürfnissen, ethischen Überlegungen, einem dem Menschen eingelebten Gerechtigkeitsgefühl und anderen Elementen im Laufe der Jahrtausende entwickelt hat und in der Entwicklung nie zum Stillstand gekommen ist.

SPRACHWISSENSCHAFT

HELMUT HATZFELD, Privatdozent der romanischen Philologie an der Universität Frankfurt am Main:

LEITFADEN DER VERGLEICHENDEN BEDEUTUNGSLEHRE.

Eine Zusammenstellung charakteristischen semasiologischer Beispielmateriale aus den bekanntesten Sprachen.

Zweite, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage. XII, 170 S. 8°. Brosch. M. 4.80, geb. M. 6.70

Aus Urteilen über die erste Auflage:

Es ist für den Lehrer des Griechischen, Lateinischen, Deutschen, Englischen und romanischer Sprachen gleich wichtig und anregend und vermittelt Kenntnisse, die unmittelbar im Unterricht zu verwerten sind. Deutsches Philologenblatt, 11. II. 1925.

Der Bedeutungswandel ist ein Gebiet, das für den gesamten Sprachunterricht eine Fülle lebensvoller Stoffe bietet. Deshalb wird jeder Lehrer für das vorliegende Buch dankbar sein, wo eine grosse Zahl solcher Beispiele aus alten und neuen Sprachen bereitsteht. Schulreform, Heft 8/9, Aug.—Sept.

LEO SPITZER, o. ö. Prof. der romanischen Philologie an der Universität Marburg:
STILSTUDIEN

- I. Sprachstile. XII, 294 Seiten 8° Brosch. M. 7.50, geb. M. 9.20
- II. Stilsprachen. VII, 560 Seiten 8°. Brosch. M. 12.30, geb. M. 14.30
- I. und II. zusammen Brosch. M. 18.—, geb. M. 21.—

Zettel anbei

SONDERPROSPEKTE AUF VERLANGEN KOSTENLOS / 1—2 EX. ZUR PROBE MIT 40%